



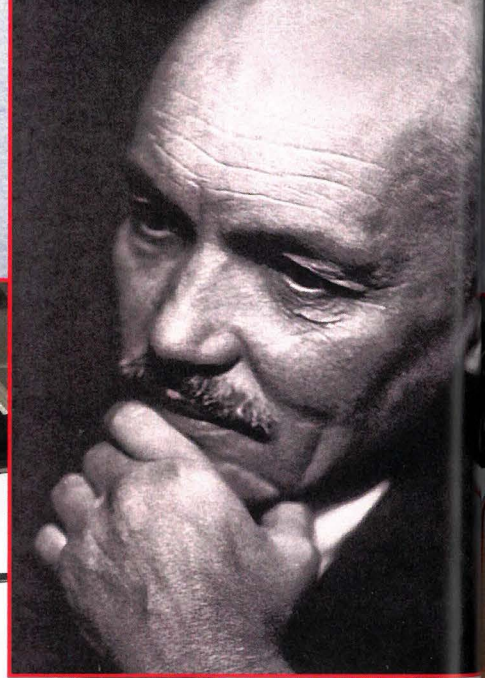






Claude Dornier (1884-1969)
(Photo from the book: "Pioniergeist zum anfassen")

Mr. Silvius Dornier, speaking on the opening of the museum.



Mr. Cornelius Dornier, speaking on the opening of the museum.





Tradition ist undenkbar

Claude Dornier

estimmt den Inhalt

Mr. Cornelius Dornier and Mrs. Christina Becker.







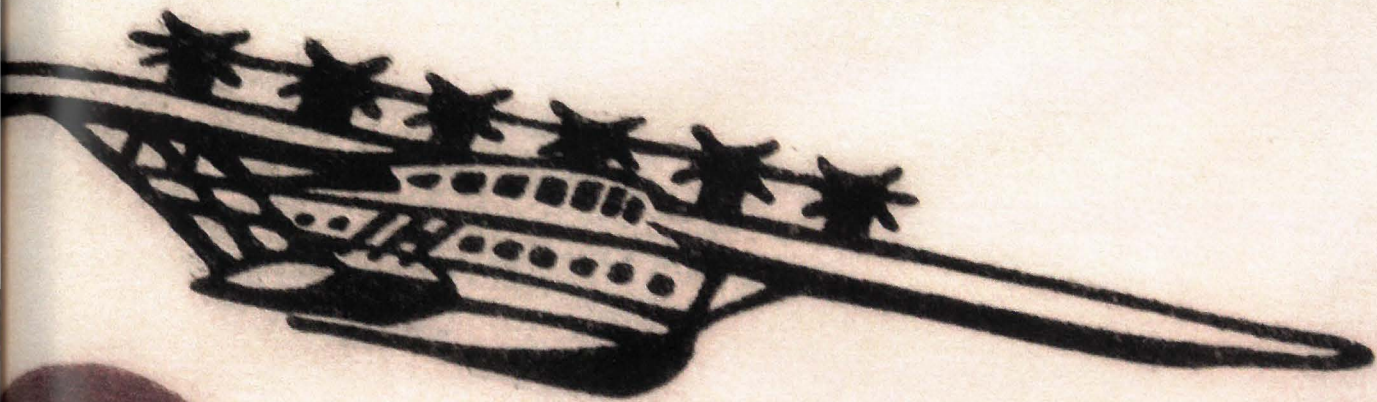
WHERE GREAT PIONEERS MEET

DORNIER
MUSEUM
FRIEDRICHSHAFEN

DORNIER
MUSEUM
FRIEDRICHSHAFEN

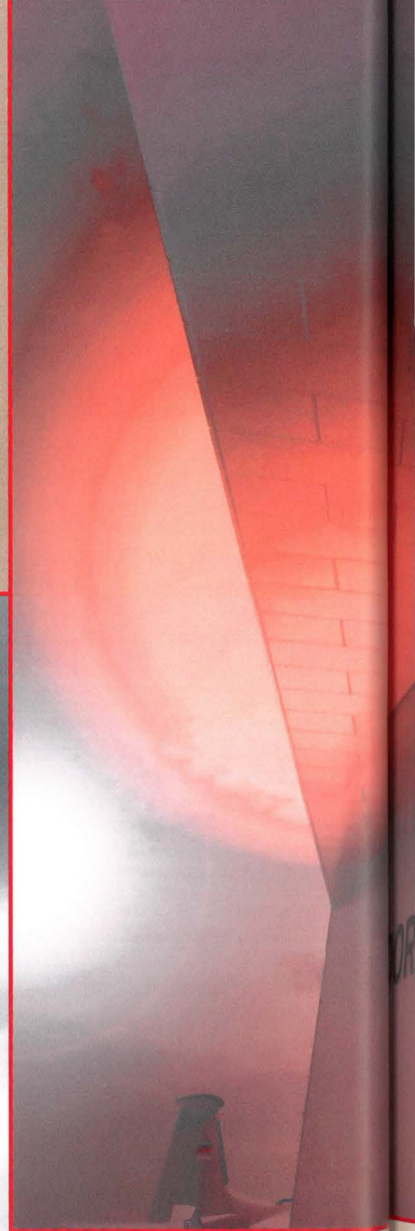
DORNIER
TNT-Experimental





Greeting Mr. Cornelius Dornier







"Allein die Architektur ist fantastisch!"



Good luck to Pioneers!





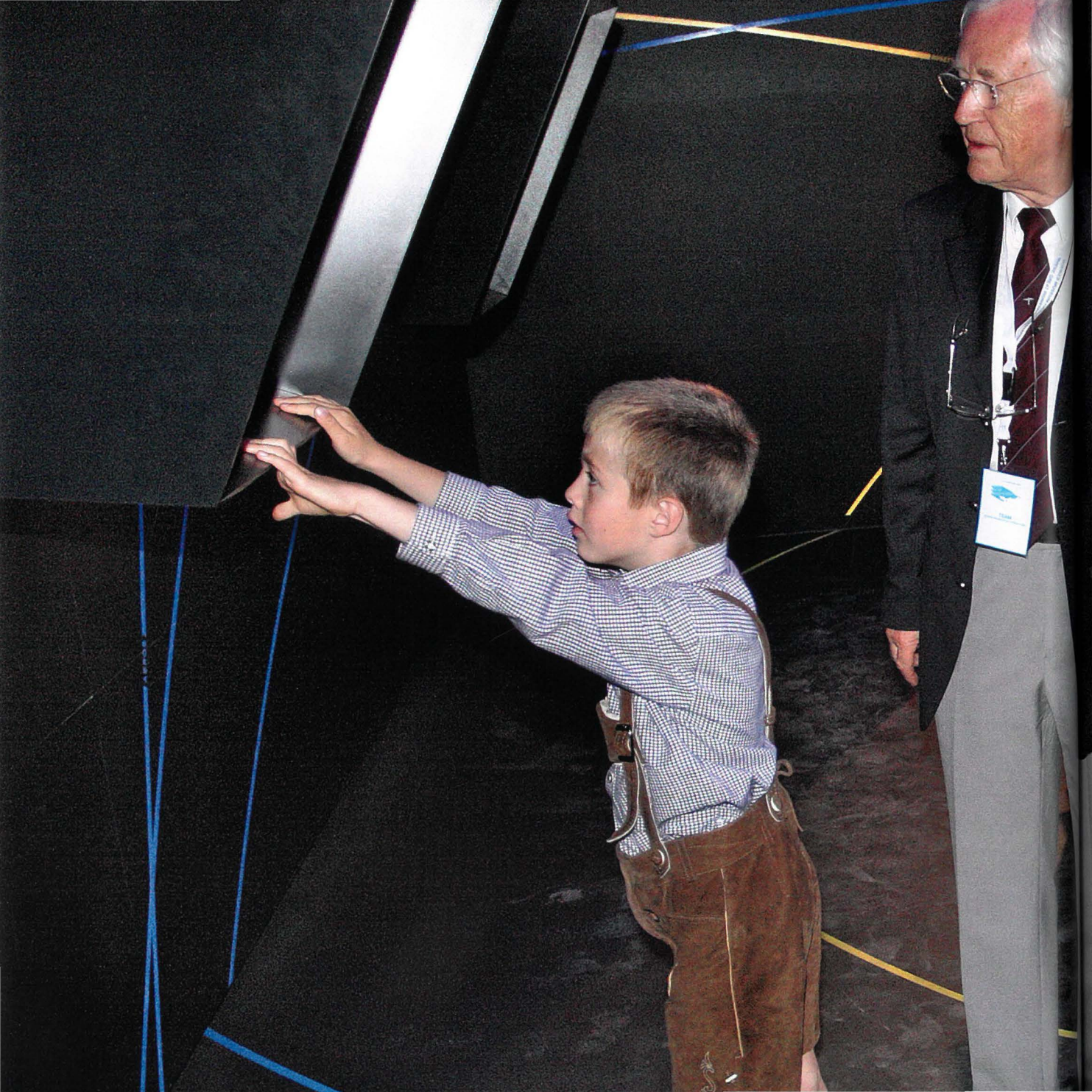
"I always had deep love for flying. What a beautiful experience it must be to fly one of the legendary Dornier airplanes!!!!" Dušan Jež, Slovenian photographer





"Ohne Silvius Dornier, einziger noch lebender
Sohn von Claude Dornier, wuerde es
das Dornier Museum nicht geben."
(Suedkurier/ Friedrichshafen,
Freitag, 24.Juli 2009)











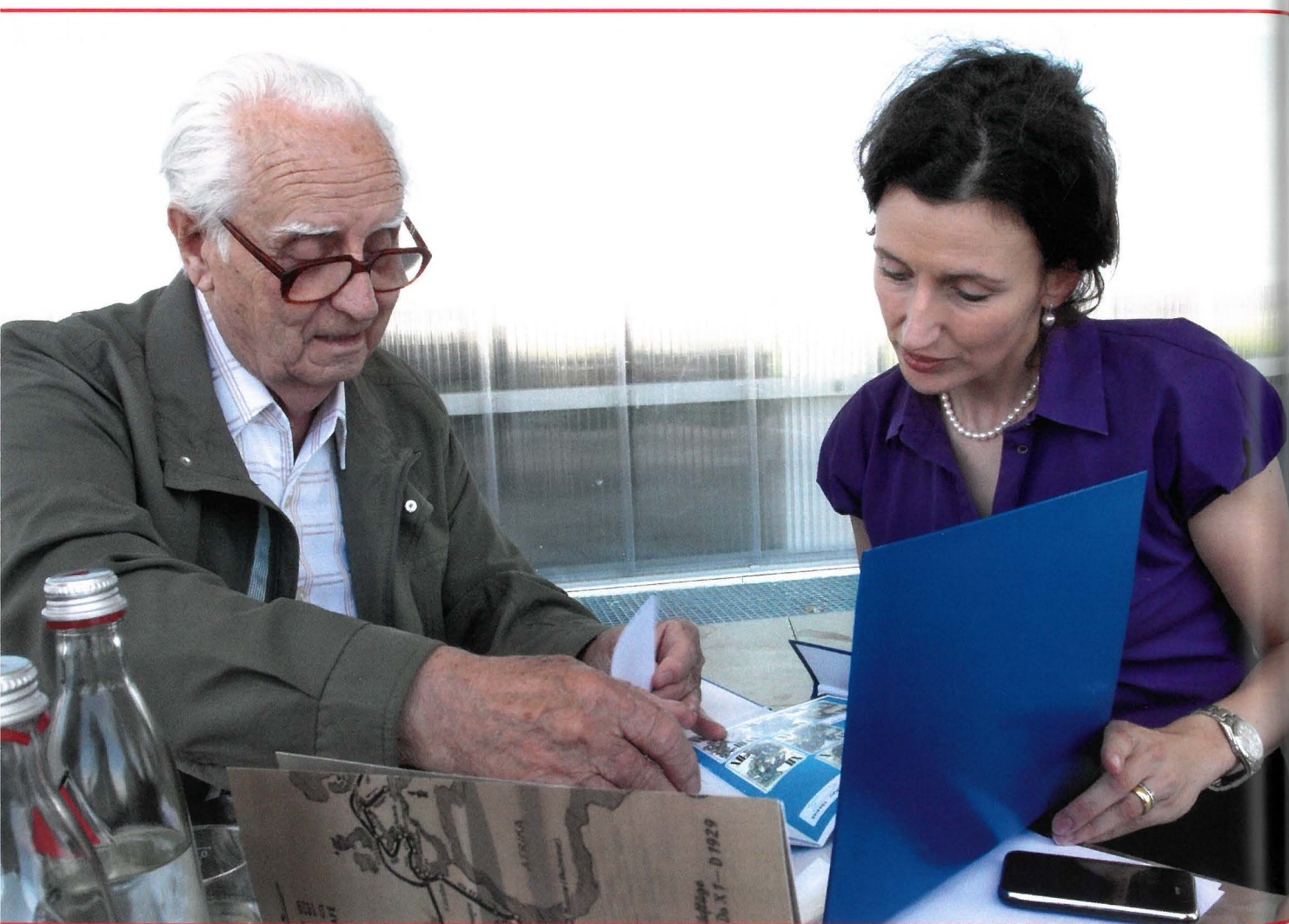


D-9530





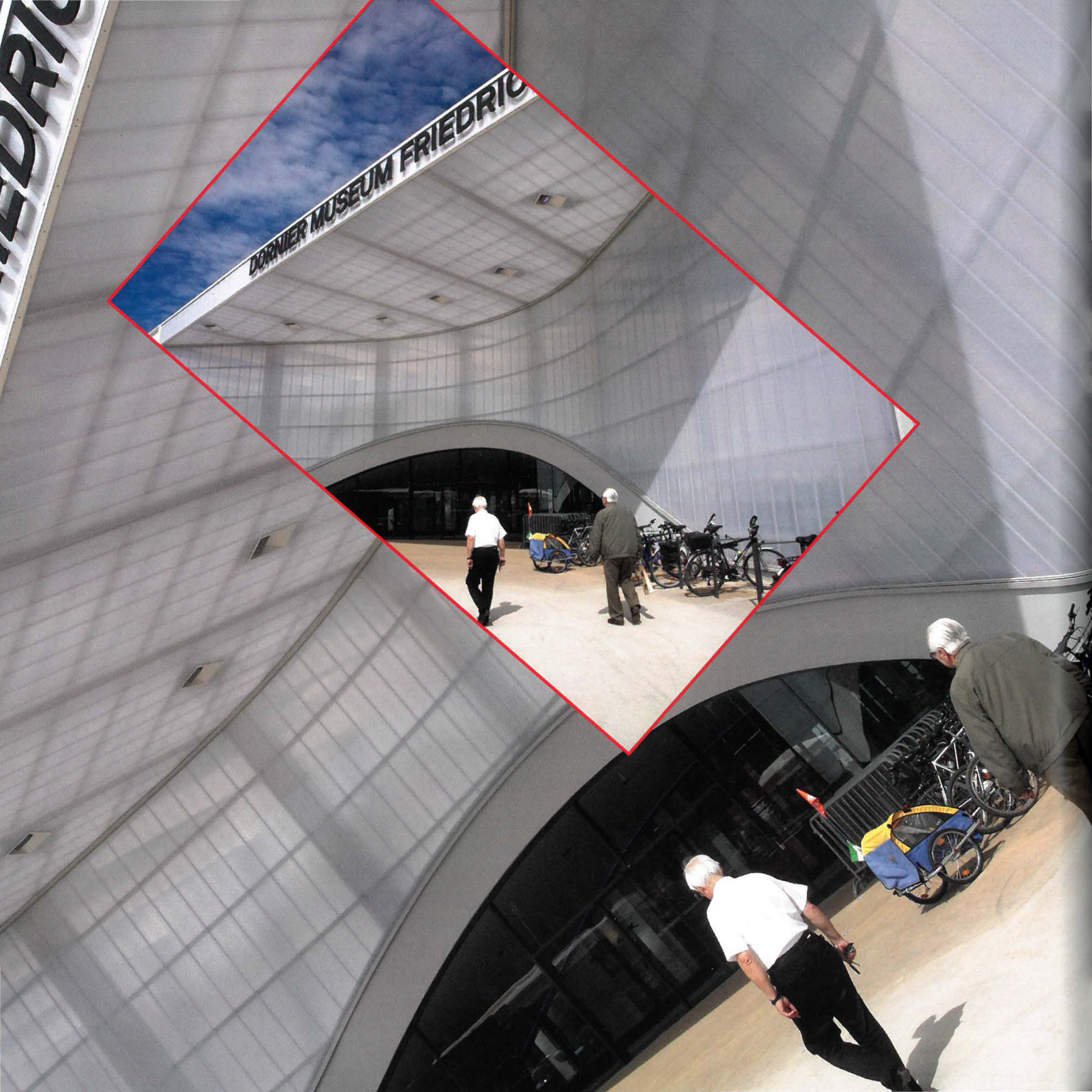




Mrs. Christina Becker, the director of the Dornier Museum, meeting with Ing. Anton Jež on July 24th, 2009, on the veranda of the museum.

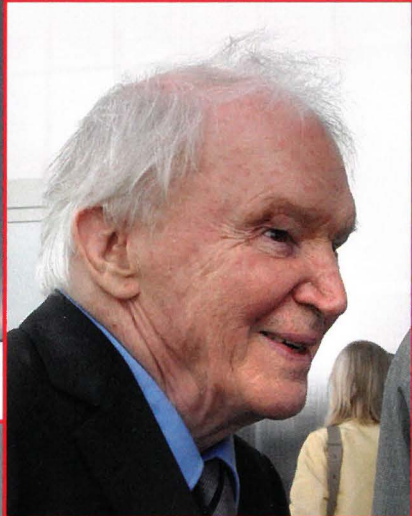


Dr. Martin Pabst, meeting Anton Jež in the center of Friedrichshafen, discussing the situation of the KL Ueberlingen in the Second world war time.



DORNIER MUSEUM FRIEDRICH





SILVIUS DORNIER
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Herrn Anton Jez
Fotoateljé Dusan Jez
Zelenova 23
1260 Ljubljana-Polje
Slowenien

München, 2. September 2009

Lieber Herr Jez,

leider komme ich erst jetzt dazu, Ihnen auf Ihren Brief vom 31. Juli zu antworten, bitte entschuldigen Sie.

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mit Ihrem Sohn zur Eröffnung des Dornier Museums nach Friedrichshafen gekommen sind und es hat mich aufrichtig berührt, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen sprechen zu können.

Besonders danken möchte ich Ihnen und Ihrem Sohn auch für das Buch mit den schönen Fotos der Eröffnungsfeier. Es ist eine wunderbare Erinnerung an den Tag, so liebevoll und mit viel Feingefühl und Expertise gemacht – ein herzliches Dankeschön dafür auch an Ihren Sohn. Sollten Sie wieder einmal nach Friedrichshafen kommen, sind Sie im Museum gerne wieder unser Gast.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, gute Gesundheit und eine frohe Zeit.

Mit sehr freundlichen Grüßen

Ihr

S. Dornier

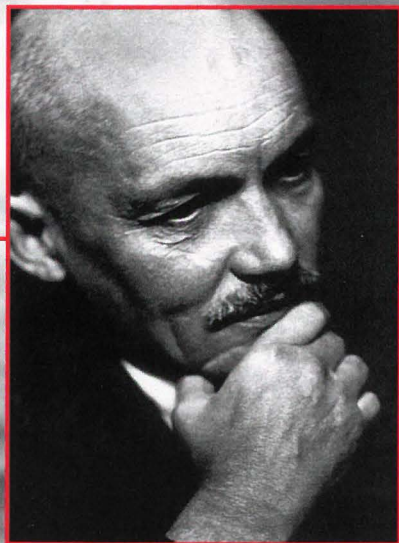
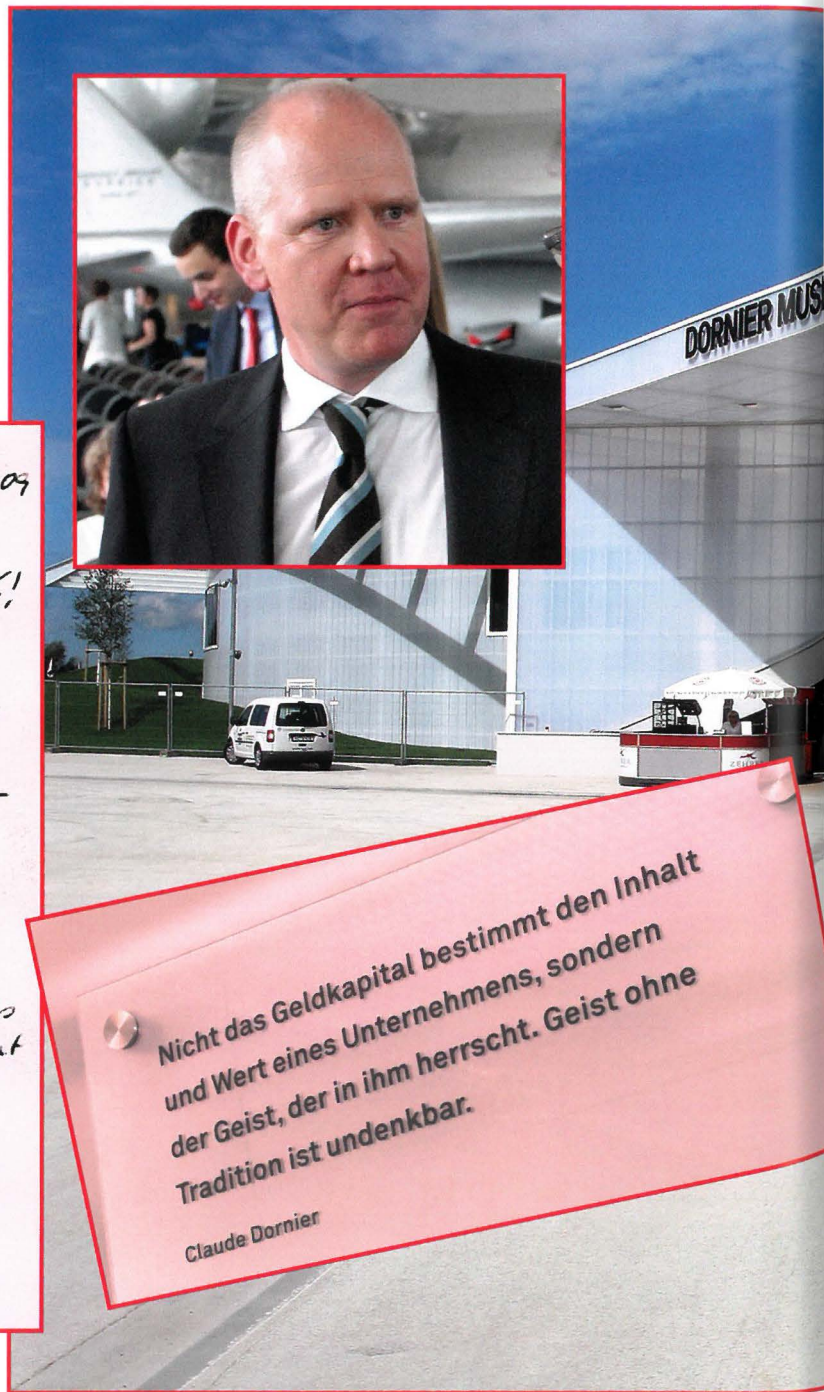


Foto of Mr. Claude Dornier:
Archives of Dornier family





Friedrichshafen, P. P. 09

Sehr geehrte Liebe

Herrn Anton und Dusan Joz!
Welche Überraschung lag in
unserem Postkasten! Welche
ein wunderschönes Buch mit
künstlerischer Gestaltung der
exzellenten Fotos eines heraus-
ragenden Fotografen! Vielen
herzlichen Danke für dieses
wunderbare Geschenk.
Die Tage hier sind auch für
uns eine unvergeßliche
Erinnerung, die nun durch das
Buch ein besonderes Fundament
erhält. Bravo Dusan !!

Herzliche Grüße
Christa Tholander

Nicht das Geldkapital bestimmt den Inhalt
und Wert eines Unternehmens, sondern
der Geist, der in ihm herrscht. Geist ohne
Tradition ist undenkbar.

Claude Dornier

And the letter of Mr. Cornelius Dornier office, CODO Projektbuero.



CORNELIUS DORNIER
CODO PROJEKTBÜRO GMBH

CODO PROJEKTBÜRO GmbH, Törkenstraße 57, 80799 München

Herrn Anton Jez
Zelenova 23
1260 Ljubljana Polje
SLOWENIEN

München, den 03.08.2009

Dornier Museum Friedrichshafen

Sehr geehrter Herr Jez,

ich möchte mich im Namen von Herrn Cornelius Dornier für Ihre Teilnahme an der Eröffnungsfeier des neuen Dornier Museum herzlich bedanken. Ihre Anwesenheit hat dieses, für die Familie Dornier ohnehin emotionale Ereignis noch bereichert.

Herr Cornelius Dornier ist bereits verstorben, hat mich aber gebeten, Ihnen bei dieser Gelegenheit auch ein Geschenk zu übersenden: das Buch seines Großvaters Claude Dornier „Aus meiner Ingenieurlaufbahn“ sowie die limitierte Ausgabe der Eröffnungsbroschüre des Dornier Museum.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen,

Aida Cavar

Anlagen:

„Aus meiner Ingenieurlaufbahn“ von Claude Dornier
Eröffnungsbroschüre des Dornier Museums Friedrichshafen

Self-portrait with my father





The photo of the end of the Second world war in Friedrichshafen.



Dr. Christa Tholander and
Mr. Anton Jež



September 1943). Die NS-Führung schrieb für
die Lagerunterbringung und diskriminierende
gesetzte niedrigere Löhne und Lebensmittel-

ern from Ukraine at Wangen, a relocated Dornier
1943). The assistant production labourers carried
and work there. The state granted lower wages and
Eastern European workers" (Ostarbeiter). They
enced compounds and had to wear discriminating

Anderschenko, geb. Anderschenko (im Bild durch
1942 in Friedrichshafen 18 Jahre alt.
Anderschenko, nie Anderschenko (im Bild durch
1942 in Friedrichshafen 1942).

Anderschenko

Wangen, wo sie als Fertigungshelferinnen Metall- und Holz-
arbeiten ausführten (September 1943). Die NS-Führung schrieb für
"Ostarbeiter" bewachte Lagerunterbringung und diskriminierende
Anzeichen vor und setzte niedrigere Löhne und Lebensmittel-
rationen fest.

Young female workers from Ukraine at Wangen, a relocated Dornier
site (September 1943). The assistant production labourers carried
out metal and wood work there. The state granted lower wages and
fewer rations to "Eastern European workers" (Ostarbeiter). They
were housed in fenced compounds and had to wear discriminating
identification.

Photo: Maria Lavinia Anderschenko, geb. Anderschenko (im Bild durch
1942 in Friedrichshafen 18 Jahre alt.
Photo: Maria Lavinia Anderschenko, geb. Anderschenko (im Bild durch
1942 in Friedrichshafen 1942).

© 2019 Bundesregierung / Dr. Gerd Heilmann





Dr. Christa Tholander and Mr. Oswald Burger, watching the documents of Anton Jež

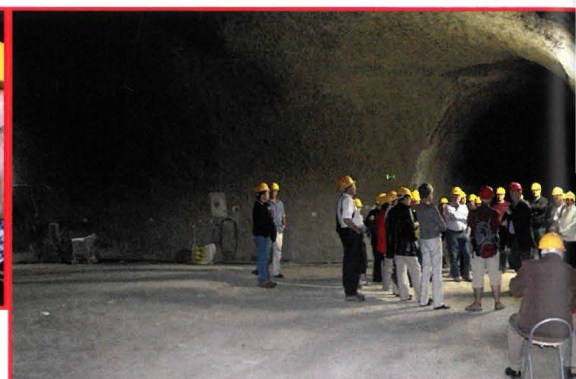
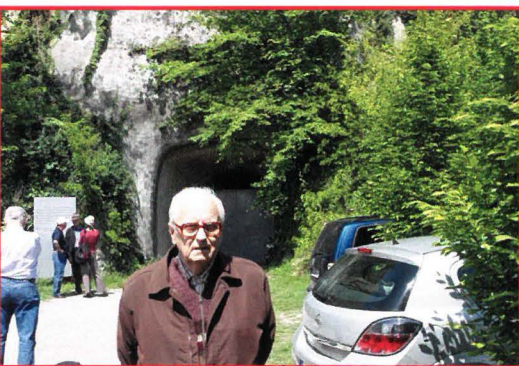
Dušan
JEŽ foto
ateljé

Photographed and designed by Dušan Jež (Third - enlarged edition, personal copy, Oct. 2010)
D. Jež is free lance art photographer, twice awarded by Unesco and twice by Nikon. The Ministry of Culture of the Republic Slovenia defined D. Jež as an outstanding photographer for art and document photography.

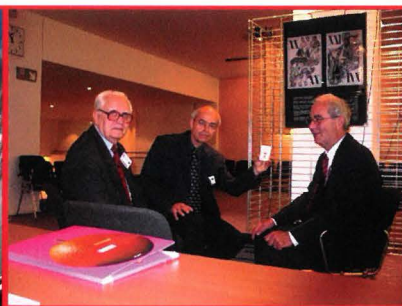
Address of the author: Dušan Jež - Foto atelje, Zelenova 23
1260 Ljubljana Polje, Slovenia; email: dusan.jez@gmail.com
Copyright: Foto atelje Jež- Dušan Jež



Anton Jež on historical location of "Goldbacher Stollen" in Ueberlingen (2009). Here he was the prisoner of war in 1944-45, together with the Slovenian artist Boris Kobe. The end of the second world war saved his life and the life of Boris Kobe. After liberation in 1945, Boris Kobe painted his famous artwork "Camp tarrock", showing bad conditions and suffering in KL Dachau, Ueberlingen and Allach. Anton Jež is the last living witness who can explain the scenes, shown in the "Camp tarrock", as Boris Kobe never wished to talk about it.



In Bruxelles my father and I made an exhibition about the "Camp tarrock" of Boris Kobe in the central building of European parliament. It was in time Republic Slovenia entered the European Union as full member (2005). The exhibition was great success.



In the gallery of the Gedenkstaette Dachau there was another very successful exhibition of the "Camp tarrock" of Boris Kobe (2007). The Ueberlingen story of my father is also part of the permanent exhibition in the Dachau museum.



Moja
CEWE FOTOKNJIGA

www.digifotolab.si



40 12000 16376 6

DIGIFOTO LAB
Čas za najljubše trenutke